



SKG - GIRO SARDEGNA 2011

EIN BERICHT VON HORST WEISS

10.10.2011

Am 10. September 2011 flogen 19 SKG-Rennradfahrer und 2 Gastfahrer nach Sardinien. Dabei war auch wieder Isabelle Coles als einzige Frau auf der Strecke. Dort starteten sie am Montag, dem 12. September zu einer 6-Etappenfahrt rund um den südlichen Teil der Insel. Den nördlichen Teil hatten die meisten schon 2009 abgefahren.

Der Ausgangspunkt war wieder Orosei, das ungefähr in der Mitte der Insel an der Ostküste liegt. Dort wurden, wie schon 2009, die Rennräder von dem Radreiseveranstalter Sardinien-bike angemietet. Größtenteils Stevens-Rahmen mit Shimano Ultegra-Ausstattung (Info für die, die sich auskennen). Für den Transport des Gepäcks und für die Verpflegung wurde ein kleiner Transporter angemietet, der von 2 der Teilnehmer abwechselnd oder zusammen gefahren wurde.

Der Sonntag war zum Akklimatisieren und Einrollen. Am Montag um 9 ging es dann los. Bei bestem italienischem Wetter, das die Radfahrer die ganze Woche begleiten sollte. Manchem war es dann etwas zu sonnig und heiß. Aber Italien ist halt nicht Skandinavien.

Der erste Tag hatte es schon in sich. 120 km mit 1.635 m Höhenmetern waren zu fahren, wobei es gleich im ersten Drittel der Strecke von Meereshöhe auf 1.017 m über den Pass Genna Silana ging. Der Rest war dann nur noch „Hinunterrollen“ ins Ziel mit einem kleinen Zwischenstopp in einer Eisdielen. Sehr schöne Aussichten auf das Meer waren die Entschädigung für die Strapazen des Aufstiegs. Bari Sardo war das Ziel, wo eine 4-Sterne-Ferienanlage am Meer für die Übernachtung und das Abendessen gefunden wurde. Wie in Italien aber nicht unüblich, funktioniert manchmal auch in einem solchen Hotel das eine oder andere nicht. Da muss man halt durch. Das Essen am Buffet war aber auch für hungrige Rennradfahrer sehr reichhaltig. Da man ziemlich früh am Ziel war (120 km sind in ca. 5 Stunden abgefahren), konnte noch im Meer oder im Pool das kühle Wasser genossen werden.

Die nächste Etappe von Bari Sardo nach Villasimius war dann zum Erholen. 122 km und 750 Höhenmeter waren zu fahren. Gleich zu Beginn war die höchste Stelle mit knapp 300 m zu überfahren. Wenn man nicht versehentlich auf die Schnellstraße gekommen ist, waren die Straßen teilweise sehr verkehrsarm. Kurz vor dem Ziel gab es noch einen lohnenden Anstieg mit herrlicher Sicht auf das Meer. Auch in Villasimius konnte das naheliegende Meer zur Abkühlung genutzt werden, ebenso wie der sehr schön Hotel-Swimmingpool im Garten. Hier haben wir gelernt, wie das Getränk „Radler“ auf Italienisch heißt: „Panaché“, was wohl aus dem Französischen entliehen ist.

Auf der 3. Etappe musste die Hauptstadt Cagliari umfahren werden. Die ersten 25 km waren wieder ein Auf und Ab mit schönen Ausblicken auf die Küste. Mancher wäre gern schon am Beginn der 126 km ins Meer gesprungen. Insgesamt waren an diesem Tag knapp 700 Höhenmeter zu bewältigen. Nach ca. 30 km ging es in einem weiten Bogen um Cagliari herum. Der Autoverkehr war an diesem Tag, vor allem in Stadtnähe, stärker als bisher gewohnt. Die Entschädigung war das beste Hotel auf der Strecke in Pula. Ein 4-Sterne-Familienbetrieb in einer superschönen Anlage mit bestem Service. Das Meer war leider 800 m entfernt, aber der Pool im Garten war ein bester Ersatz. Sogar ein Bademeister beobachtete den Betrieb.

Die 4. Etappe mit Ziel Iglesias war die kürzeste und die richtige Erholung für die nächsten beiden Tage. Nur 106 km mit 800 Höhenmeter standen auf dem Plan. Das Hotel lag mitten in der kleinen Stadt und gab die Möglichkeit für einen kulturellen Rundgang am Nachmittag. Kein Strand und kein Schwimmbad waren in der Nähe.

Auf der 5. Etappe ging es dann richtig zur Sache. Nach einigen Einrollkilometern ging es dann auf der Küstenstraße immer hoch und runter. Zwischendrin lag ein kleiner Pass mit einem Anstieg von 13%, der sich über ca. 2 km erstreckte. Wer da hochgefahren war, wusste, was er (sie) geschafft hatte. Alle waren von der landschaftlich superschönen Strecke begeistert. Die SKG-Radfahrer haben nicht nur den Blick auf die Straße gerichtet, sondern nehmen auch die Schönheit der Umgebung wahr. Insgesamt war diese Etappe von Iglesias nach Fordongianus 144 km lang und hatte ca. 1.440 Höhenmeter. Ziel war das Hotel Terme Fordongianus, ein Wellnesshotel mit Badebetrieb. Hier wurde schon im 1. Jahr nach Chr. ein bedeutendes Thermalbad eröffnet. Natürlich von den Römern, die ihre Badekultur dort hingebracht hatten. In diesem, in der Zwischenzeit neu gebaute Badehaus tummelten sich dann die meisten der SKG-Radfahrer. Einer nutzte den Massageservice des Hotels. Kaum zu glauben, wie gut besucht dieses, mitten auf der Insel und weitab von irgendwelchen größeren Städten gelegene Hotel war. Auch wenn die SKG-Radfahrer im Schnitt nicht mehr die Jüngsten sind, drückten sie den Altersdurchschnitt der Badegäste erheblich.

Die letzte Etappe war die große Herausforderung. Die Normalstrecke führte über 153 km und 1.900 Höhenmeter über wunderschöne, fast autofreie Bergstraßen. Ein Team von 6 Fahrern wollte es wissen, darunter Isabelle, das belgische Phänomen. Sie zeigte den anderen 10, die es vorzogen, eine kürzere Strecke mit weniger Höhenmeter zu fahren, was sie draufhat. Und ihre 5 Mitstreiter zeigten es in den Bergen ebenfalls. Keine(r) hatte das Gefühl, wegen Entkräftung in das Begleitfahrzeug steigen zu wollen. „Complimenti“ sagen unsere italienischen Radfreunde dazu. 2 weitere Fahrer legten noch ein paar Höhenmeter drauf und fuhren an diesem Tag ihre eigene Tour.

Dann waren alle wieder im Hotel Maria Rosaria in Orosei. Gesund, wie bei der Abfahrt. Mancher ein wenig müde, was aber schnell vergessen wurde. Keine Defekte unterwegs, nur etliche Reifenpannen, die aber schnell repariert waren.

Die Etappen:

| Etappe | Start | Ziel | km | Höhenmeter |
|---------------|--------------|---------------|------------|-------------------|
| 1 | Orosei | Bari Sardo | 120 | 1635 |
| 2 | Bari Sardo | Villasimius | 122 | 758 |
| 3 | Villasimius | Pula | 126 | 690 |
| 4 | Pula | Iglesias | 105 | 806 |
| 5 | Iglesias | Fordongianus | 144 | 1437 |
| 6 | Fordongianus | Orosei | 152 | 1869 |
| | | Gesamt | 769 | 7195 |